



RÖFIX 310

Weisskalk/Weisszement-Abrieb Innen

Rechtliche und technische Hinweise: Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche: Werksgemischter Trockenmörtel gemäss EN 998-1.
Mineralischer, nicht hydrophobierter Struktur-Abrieb für Innenflächen auf Unterputzen.
Ist mit einem geeigneten Anstrich zu versehen.
Nicht auf reine Zement-Baukleber geeignet.

Eigenschaften: • Gute Verarbeitbarkeit

Verarbeitung:



Technische Daten:				
SAP-Art. Nr.:	2000572191	2000583237	2000572192	2000583238
NAV-Art. Nr.:	147723	147724	147726	147725
Verpackungsart				
Einheit pro Palette	40 EH/Pal.			
Menge pro Einheit	25 kg/EH			
Farbe	Rohweiss			
Putzstruktur	Vollabrieb	Rillenstruktur	Vollabrieb	Rillenstruktur
Körnung	0 - 1 mm	0 - 1 mm	0 - 1,5 mm	0 - 1,5 mm
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m ²	ca. 1,8 kg/m ²	ca. 2 kg/m ²	ca. 2 kg/m ²
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.			
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 l/EH			
Trockenrohdichte	ca. 1.300 kg/m ³			
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 10			
pH-Wert	12			
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K			
Druckfestigkeit (28 d)	≤ 1 N/mm ²			
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.			
Untergrund-Temperatur	$> 5 - < 30$ °C			
Brandverhalten	A1 (EN13501-1)			

Materialbasis:

- Luftkalk
- Weisszement (chromatfrei)
- Rohweisse, hochwertige Sande

Verarbeitungsbedingungen: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.

Untergrund: Untergrund muss frei von Schmutz und Staub sein.
Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden.



RÖFIX 310

Weisskalk/Weiszement-Abrieb Innen

Untergrund-Eignung:	Kalk-Unterputze: geeignet Kalk/Zement-Unterputze: geeignet Leichtgrundputze: Auf Ausgleichspachtel (Renostar oder Renoplus) Wärmedämmputze: Nicht auf diesen Untergründen verwenden. Beton: Auf Ausgleichspachtel (Renostar oder Renoplus) Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe: Nicht auf diesen Untergründen verwenden. Mineralischer Altputz ungestrichen: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus) Altputz mit mineralischem Anstrich: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus) Organischer Altputz: Nicht auf diesen Untergründen verwenden. Gipshaltige Unterputze trocken: geeignet Gipskartonplatten: Siehe kapitel 4, Dekorative Putze Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell): Siehe kapitel 4, Dekorative Putze
Untergrund-Vorbehandlung:	Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen (ausser Gipsputz).
Zubereitung:	Klares Wasser in einem sauberen Gefäss vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.
Verarbeitung:	Auftrag erfolgt mittels rostfreier Stahltraufel/Glättkelle. Strukturieren als Reibputz: mit geeigneter Reibscheibe (Styropor-/Plastiktraufel) die gewünschte Struktur herstellen. Die regelmäßige Reinigung des Strukturwerkzeuges ist sehr wichtig!
Hinweise:	Schichtdicke Dünnschicht-Oberputze: Diese werden in Dicke der max. Kornstärke aufgebracht. Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen. Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Verarbeitungshinweis:	Kalkabriebe dürfen nicht durch Beheizung in der Austrocknung beschleunigt werden. Kalk braucht genügend Feuchtigkeit während dem Abbinden, um die richtige Endfestigkeit zu erhalten. Bei Austrocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Anstriche dürfen erst nach völligem Austrocknen und Erhärten aufgebracht werden. Dies bedeutet ca. 7–10 Tage nach dem Verputzen, bei dickschichtiger Anwendung 2–3 Wochen (je nach Witterungsbedingungen). Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig reinigen.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Lagerzeit min. 12 Monate.



RÖFIX 310

Weisskalk/Weisszement-Abrieb Innen

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden.

Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich.

Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteeinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z.B.: Tau, Nebel/Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtons unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.